



DINK 2012

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch - Notaufnahme - innerklinisch

**DEUTSCHER
INTERDISZIPLINÄRER
NOTFALLMEDIZIN
KONGRESS**

9. - 11. Februar 2012
Rhein-Main-Hallen
Wiesbaden

www.dink2012.de

Symposium | DINK 2012

ACS – Die interdisziplinäre Herausforderung

Freitag, den 10.02.2012 | 12.30 – 14.00 Uhr | Saal 11

Vorsitz: C. Bode (Freiburg im Breisgau), M. Möckel (Berlin)

12:30 – 12:35 Begrüßung und Einleitung (M. Möckel)

12:35 – 12:55 **Duale Plättchenhemmung beim Akuten Koronarsyndrom – Was ist neu?**
H. A. Katus (Heidelberg)

12:55 – 13:15 **Erste Erfahrungen mit Ticagrelor – Fragen und Antworten**
D. Wetzchewald (Arnsberg)

13:15 – 13:35 **Plättchenhemmer auf dem Rettungswagen – Was sagen die Studien?**
U. Zeymer (Ludwigshafen)

13:35 – 13:55 **ACS – optimierte Versorgung im Rahmen von Netzwerkstrukturen**
M. Haude (Neuss)

13:55 – 14:00 **Diskussion und Abschluss (C. Bode)**



Brilique™ 90 mg Filmtabletten. Wirkstoff: Ticagrelor. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 90 mg Ticagrelor. **Sonstige Bestandteile:** Mannitol (Ph.Eur.) (E421); Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat; Magnesiumstearat (Ph.Eur.) (E470b); Poly(O-carboxymethyl)stärke; Natriumsalz; Hypromellose (E463); Talkum; Titandioxid (E171); Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172); Macrogol 400; Hypromellose (E464) **Anwendungsgebiete:** Brilique™, gleichzeitig eingenommen mit Acetylsalicylsäure (ASS), ist indiziert zur Prävention atherothrombotischer Ereignisse bei erwachsenen Patienten mit einem akuten Koronarsyndrom (instabile Angina pectoris, Myokardinfarkt ohne ST-Strecken-Hebung [NSTEMI] oder Myokardinfarkt mit ST-Strecken-Hebung [STEMI]), und zwar sowohl bei medikamentös behandelten Patienten als auch bei Patienten, bei denen eine perkutane Koronarintervention (PCI) oder eine aortokoronare Bypass-Operation (CABG) durchgeführt wurde. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile; aktive pathologische Blutung; intrakranielle Blutungen in der Vorgeschichte; mäßige bis schwere Leberfunktionsstörungen; gleichzeitige Anwendung von Ticagrelor mit starken CYP3A4-Inhibitoren. **Nebenwirkungen:** Häufig: Dyspnoe, Epistaxis, gastrointestinale Blutungen, subkutane oder dermale Blutungen, blaue Flecken, Blutungen an Eingriffsstellen; Gelegentlich: Kopfschmerzen, Benommenheit, Hämoptyse, Hämatemese, Gastritis, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Hautausschlag, Juckreiz, Blutungen nach Eingriffen, Blutungen folgender Lokalisationen: intrakraniell, an und im Auge, im Mundraum, aus gastrointestinalen Geschwüren, Hämorrhoiden, Harnwege, vaginal; Selten: Hyperurikämie, Kreatininanstieg, Verwirrtheit, Parästhesien, Ohrenblutung, Vertigo, retroperitoneale Blutungen, Blutungen an der Wunde, traumatische Blutungen, Verstopfung, Hämarthrose. Vor geplanten Operationen sollte Brilique™ sieben Tage vorher abgesetzt werden. Für Patienten mit erhöhtem Risiko für Bradykardien und Patienten mit Asthma und/oder COPD liegen nur begrenzte klinische Erfahrungen vor, daher sollte Brilique™ bei diesen Patienten nur mit Vorsicht angewandt werden. Bei Harnsäure-Nephropathie wird von der Behandlung mit Brilique™ abgesehen. Die gleichzeitige Anwendung von CYP3A4-Inhibitoren, -Induktoren oder -Substraten kann zu unerwünschten Wechselwirkungen führen. **Dosierung:** Einmalige Initialdosis 180 mg (zwei Filmtabletten 90mg); dann zweimal täglich 1 Filmtablette 90 mg. **Anwendungsdauer:** Es wird empfohlen, die Therapie bis zu 12 Monate fortzuführen, sofern nicht ein Abbruch der Therapie mit Brilique™ klinisch indiziert ist. **Hersteller:** AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel, www.astrazeneca.de. **Stand der Information:** 04/2011. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich.

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

WISSENSCHAFTLICHE TRÄGER

- Bundesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Deutschlands (BÄLRD)
- Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands (BAND)
- Berufsverband Deutscher Anästhesisten (BDA)
- Deutscher Berufsverband Rettungsdienst e.V. (DBRD)
- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH)
- Deutsche Gesellschaft für internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin (DGIIN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin (DGNi)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (DSG)
- Gesellschaft für neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin (GNPI)
- German Resuscitation Council (GRC)

ORGANISATIONS-KOMITEE

Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Prof. R. Rossaint, Aachen

Prof. A. Schleppers, Nürnberg

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. H.-R. Arntz, Berlin

PD Dr. S. Beckers, Aachen

Prof. B. Böttiger, Köln

Prof. B. Bouillon, Köln

Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Dr. Dr. B. Dirks, Ulm

Prof. V. Dörge, Kiel

Prof. F. Erbguth, Nürnberg

B. Gliwitzky, Kiel

Dr. R. Hopfner, Ulm

Prof. U. Janssens, Eschweiler

Prof. C.K. Lackner, München

Prof. H. P. Moecke, Hamburg

Prof. R. Rossaint, Aachen

Prof. J. Scholz, Kiel

Dr. M. Skorning, Aachen

Prof. H. Van Aken, Münster

Prof. T. Weber, Bochum

ORGANISATION UND ANMELDUNG

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG

Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg

☎ 0911/3931640, ☎ 0911/3931666

E-Mail: dink@mcnag.info • www.dink2012.de

GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

es ist uns eine große Freude, Sie 2012 zum 3. Deutschen Interdisziplinären Notfallmedizin Kongress (DINK) nach Wiesbaden einzuladen. Gemeinsam mit Vertretern der notfallmedizinisch engagierten und interessierten Fachgesellschaften und Verbände haben wir auch dieses Jahr für Sie ein spannendes Kongressprogramm zusammengestellt. Für diese Kooperation sind wir insbesondere deswegen sehr dankbar, da die organisatorisch-administrativen rettungsdienstlichen Herausforderungen sowie die notfallmedizinische Effektivität der Notfallrettung nur gemeinsam für den Patienten geleistet werden kann.

Aktuell steht die Notfallmedizin vor einer Vielzahl von Herausforderungen. So sind die Ergebnisse der Erarbeitung von Leitlinien zu Polytrauma und Schlaganfall sowie das Update der Reanimationsleitlinien wesentliche Highlights dieses Kongresses und gehen nahtlos in die Diskussion zu optimalen Aus-, Weiter- und Fortbildungsaspekten des ärztlichen- und nichtärztlichen Personals über.

Auch werden auf dem DINK aktuelle Entwicklungen und Kontroversen in der Notfallmedizin sowie neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Fragestellungen präsentiert und diskutiert. Hierbei werden sowohl präklinische als auch klinische Aspekte, insbesondere für den Bereich der Notaufnahme im Vordergrund stehen.

In besonderer Weise liegt es uns am Herzen, den DINK als aktive interdisziplinäre und interprofessionelle einzigartige Plattform für Notfallmediziner, Rettungsfachkräfte, Pflegekräfte, Wissenschaftler und Kliniker und viele andere interessierte Kollegen im deutschsprachigen Raum weiterzuentwickeln.

Wir freuen uns darauf Sie in Wiesbaden zu einem spannenden, kontroversen und lehrreichen DINK 2012 begrüßen zu dürfen.

Ihr Organisations-Komitee

Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Prof. R. Rossaint, Aachen
Prof. A. Schleppers, Nürnberg

11.00 – 12.30 Uhr

Herzinsuffizienz und kardiogener Schock

Vorsitz: *H.-R. Arntz, Berlin*
B. Dirks, Ulm

Präklinische Diagnostik und Therapie
H.M. Grusnick, Lübeck

Nichtinvasive Beatmung, eine präklinische Option
für Rettungsassistenten
T. Kerner, Hamburg

Neue Medikamente
U. Janssens, Eschweiler

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

14.00 – 16.00 Uhr

Leitlinien Schlaganfall

Vorsitz: *J. Hinkelbein, Köln*
U. Janssens, Eschweiler

Leitlinienkonforme Therapie, von Rettungsdienst bis
Stroke Unit
J. Röther, Hamburg

Schlaganfallleitlinien im Rettungsdienst – was behindert uns?
U. Harding, Braunschweig

Neue Studien zum Basismanagement
J. Berrouschot, Altenburg

Schlaganfall – wann Lyse, wann interventionell?
M. Köhrmann, Erlangen

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Symptome - interdisziplinär

Saal 6

16.30 – 18.00 Uhr

Polytrauma

Vorsitz: *H. Siebert, Berlin*
J. C. Brokmann, Aachen

Bedeutung der S3 Leitlinien für Rettungsassistenten
S. Casu, Steinbach

Die S3 Leitlinie aus unfallchirurgischer Sicht
C. Wölfl, Ludwigshafen

Die S3 Leitlinie aus anästhesiologischer Sicht
B. Böttiger, Köln

18.00 – 18.15 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Kongresseröffnung

Saal 6

18.15 – 19.00 Uhr

Keynote Lecture

Past Present and Future of prehospital trauma care
N. McSwain, New Orleans/USA

Im Rahmen dieser Sitzung findet die Preisvergabe des
PHTLS Forschungspreises statt!

ab 19.00 Uhr Get-together-Party mit „FAMDÜSAX“
in der Industrieausstellung

11.00 – 12.30 Uhr

Volumentherapie

*Vorsitz: M. Roessler, Göttingen
J. C. Brokmann, Aachen*

HAES oder nicht HAES, das ist hier die Frage
J. Hinkelbein, Köln

Brauchen wir hypertone Lösungen?
R. Rossaint, Aachen

Welches Wasser ist das Beste, balanciert oder nicht?
R. Zander, Mainz

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

13.00 – 14.00 Uhr

Point-of-Care Blutgasanalyse im Rettungsdienst

Präsentation und praktische Vorführung des epoc®
Blutgasanalyse-Systems und Erfahrungsberichte zur
Nutzung des Systems im Rettungsdienst

Diese Sitzung ist organisiert durch die Firma
Alere GmbH

14.00 – 16.00 Uhr

Qualitätsmanagement in der Notfallmedizin

Vorsitz: *S. Poloczek, Berlin*
R. Lefering, Köln

Vom Qualitätsmanagement zum medizinischen
Qualitätsmanagement: die Unterschiede
K. Runggaldier, Köln

KTQ und die Zertifizierung für den Rettungsdienst
H. Marung, Hamburg

Qualitätssicherung im MedicOne System
A. Grabinsky, Seattle/USA

SOPS im Rettungsdienst, Einengend oder wegweisend?
T. Schädler, Maikammer

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr

Medical Emergency Team

Vorsitz: *C. Hohenstein, Jena*
S. Dönitz, Hamburg

Schulung MET – Sinn und Unsinn
M. Müller, Dresden

MET – Aufbau in einer Klinik
S. Lenkeit, Bonn

Was muss ein Teamleiter für Qualitäten haben?
B. Dirks, Ulm

18.00 – 19.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

ab 19.00 Uhr Get-together-Party mit „FAMDÜSAX“
in der Industrieausstellung

11.00 – 12.30 Uhr

Notfalldiagnostik

Vorsitz: *P. Benöhr, Fulda*
F. Walcher, Frankfurt

Beckenuntersuchung beim Trauma, Präklinik
und Schockraum

C. Reimertz, Frankfurt

ABCDE, das Alphabet der Notfallmedizin

T. Semmel, Petersberg

Missed injuries

M. Ruesseler, Frankfurt

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

14.00 – 16.00 Uhr

**Fehlermanagement, Patientensicherheit,
Ein Fehler zu viel ...**

Vorsitz: *A. Schleppers, Nürnberg*
C.K. Lackner, München

Fehlerkultur in der Notfallmedizin

C.K. Lackner, München

Patientensicherheit in der Notfallmedizin

C. Thomeczek, Berlin

Einführung von ISO/DIVI Standard Etiketten

A. Bohn, Münster

CIRS in der Notfallmedizin

C. Hohenstein, Jena

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr

Psychiatrische Notfälle

Vorsitz: *F.-G.B. Pajonk, Göttingen*
A. Bohn, Münster

Der psychiatrische Notfall
N.N.

Posttraumatische Belastungsstörung für Einsatzpersonal
F.-G.B. Pajonk, Göttingen

Neue Drogen: Auswirkungen und Therapie
N.N.

18.00 – 19.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

ab 19.00 Uhr Get-together-Party mit „FAMDÜSAX“
in der Industrieausstellung



08.30 – 10.00 Uhr

Gerinnungsaktive Substanzen in der Notfallmedizin

Vorsitz: *M. Fischer, Göppingen*
P. Benöhr, Fulda

ASS, Clopidogrel und Co. – So früh wie möglich?
H.-R. Arntz, Berlin

Thrombolyse präklinisch? In welchen Situationen?
B. Böttiger, Köln

Neue gerinnungsaktive Substanzen
U. Janssens, Eschweiler

10.00 – 10.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.30 Uhr

Pädiatrie

Vorsitz: *H.D. Hummler, Ulm*
F. Flake, Oldenburg

Kinder - Kinder, Konzepte und Dosierungen
K. Becke, Nürnberg

Respiratorische Notfälle bei Kindern
O. Heinzel, Tübingen

Weniger ist mehr, was muss das Team beachten?
F. Flake, Oldenburg

SHT bei Kindern
E. Rickels, Celle

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

14.00 – 16.00 Uhr

Reanimation

*Vorsitz: B. Böttiger, Köln
H.-R. Arntz, Berlin*

Übersicht der Therapie für Erwachsene
P. Benöhr, Fulda

Leitlinien Pädiatrie
J. Horter, Ludwigshafen

Spezial Circumstances
B. Dirks, Ulm

Strategische Postreanimationstherapie
M. Fischer, Göppingen

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr

Die wichtigsten Publikationen

*Vorsitz: B. Böttiger, Köln
E. Rickels, Celle*

Schlaganfall
F. Erbguth, Nürnberg

Trauma
S. Flohé, Düsseldorf

Reanimation
M. Fischer, Göppingen

AKS
H.-R. Arntz, Berlin



Notfallmedizin A-Z

Saal 11

08.30 – 10.00 Uhr

Leitstelle und Leitlinien

Vorsitz: *T. Luiz, Kaiserslautern*
K. Runggaldier, Köln

Telefonreanimation, in 6 Stunden knapp ein Leben retten
H. Marung, Hamburg

Strukturierte Notrufabfrage
F. Boerger, Mainz

Benötigen wir eine zertifizierte Fortbildungsstruktur für Leitstellendisponenten?
A. Hackstein, Harrislee

10.00 – 10.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Pro-/Contra mit Voting System

Saal 11

10.30 – 12.30 Uhr

PRO - CON

Vorsitz: *J.T. Gräsner, Kiel*
H. Marung, Hamburg

Erste Hilfe Ausbildung zeitgemäß? – pro
P. Goldschmidt, Köln

Erste Hilfe Ausbildung zeitgemäß? – contra
M. Skorning, Aachen

Notarztindikationskatalog zeitgemäß? – pro
M. Burgkhardt, Leipzig

Notarztindikationskatalog zeitgemäß? – contra
S. Poloczec, Berlin

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

12.30 – 14.00 Uhr

ACS – Die interdisziplinäre Herausforderung

Vorsitz: *C. Bode, Freiburg*
M. Möckel, Berlin

Begrüßung und Einleitung
M. Möckel, Berlin

Duale Plättchenhemmung beim Akuten Koronarsyndrom
– Was ist neu?
H. A. Katus, Heidelberg

Erste Erfahrungen mit Ticagrelor - Fragen und Antworten
D. Wetzchewald, Arnsberg

Plättchenhemmer auf dem Rettungswagen –
Was sagen die Studien?
U. Zeymer, Ludwigshafen

ACS-optimierte Versorgung im Rahmen von
Netzwerkstrukturen
M. Haude, Neuss

Diskussion und Abschluss
C. Bode, Freiburg

Diese Sitzung ist organisiert durch die Firma AstraZeneca GmbH

14.00 – 16.00 Uhr

PRO - CON

Vorsitz: *T. Piepho, Mainz*
F. Flake, Oldenburg

CO Vergiftung – Puloxymetrische Messung – pro
T. Weber, Bochum

CO Vergiftung – Puloxymetrische Messung – contra
H. Körner-Göbel, Wuppertal

Notarzausbildung zeitgemäß? – pro
V. Döriges, Kiel

Notarzausbildung zeitgemäß? – contra
M. Roessler, Göttingen

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

Pro-/Contra mit Voting System

Saal 11

16.30 – 18.00 Uhr

PRO - CON

Vorsitz: *H.M. Grusnick, Lübeck*
S. Oppermann, Hamburg

Hypothermie bei Kinderreanimation – pro
R. Hopfner, Ulm

Hypothermie bei Kinderreanimation – contra
J. Horter, Ludwigshafen

Schlaganfall direkt ins CT? – pro
M. Köhrmann, Erlangen

Schlaganfall direkt ins CT? – contra
P. F. Petersen, Frankfurt

Notfallmedizin aktuell

Saal 12

08.30 – 10.00 Uhr

Zentrale Notaufnahme

Vorsitz: *H.P. Moecke, Hamburg*
K.G. Kanz, München

Organisationsstrukturen in den Notaufnahmen
P. F. Petersen, Frankfurt

Der neue Kerndatensatz Notaufnahme
F. Walcher, Frankfurt

Qualifikation von Mitarbeitern in der Notaufnahme
S. Dönitz, Hamburg

10.00 – 10.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.30 Uhr

Atemwegsmanagement

Vorsitz: *V. Döriges, Kiel*
M. Roessler, Göttingen

Algorithmus prähospitaler Atemwegsmanagement
T. Piepho, Mainz

Der schwierige Atemweg beim Kind
M. Schreiber, Ulm

LMA _ LT durch Rettungsdienst-Personal
M. Skorning, Aachen

12.30 – 14.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

12.30 – 14.00 Uhr

DBRD

**Rettungsdienst International: Was können wir
voneinander lernen?**

Vorsitz: *B. Gliwitzky, Kiel*
S. Beckers, Aachen

Rettungsdienst in den USA: Der Amerikanische Blickwinkel
W. Chapleau, Chicago/USA

Rettungsdienst in Deutschland: Ist hier alles gut?
M. K. König, Kiel

Rettungsdienst in Holland: Überall gleiche Standards?
A. van Eldik, Hengelo/Niederlande

Rettungsdienst in der Schweiz: Ist das Schweizer System
der goldene Mittelweg?
G. Bildstein, St. Gallen/Schweiz

14.00 – 16.00 Uhr

Notfallmedizinische Ausbildung, Evidenz...

Vorsitz: *S. Beckers, Aachen*
B. Gliwitzky, Kiel

Früh übt sich Effizienz und Training
G. Rücker, Rostock

Geschlechtsspezifische Schulungen in Reanimation
S. Sopka, Aachen

Was muss der Rettungsassistent in der Klinik lernen?
R. Bischoni, Aachen

Notfall in der Klinik, was müssen Ärzte und Pflegekräfte können?
M. Müller, Dresden

16.00 – 16.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr

Versorgungsforschung

Vorsitz: *S. Poloczek, Berlin*
T. Weber, Bochum

Reanimationsregister – Was machen die Besten anders?
J.T. Gräsner, Kiel

Aktuelles zum Trauma Register
R. Lefering, Köln

Notarztmangel – Heraus aus der Krise
T. Luiz, Kaiserslautern

08.30 – 10.00 Uhr

Zukunft der Notfallmedizin 1

Vorsitz: *M. Skorning, Aachen*
F. Flake, Oldenburg

Telemedizinisches Rettungsassistenzsystem (TemRas)
J. C. Brokmann, Aachen

Wer macht was? Was macht der Rettungsassistent, was macht der Notarzt?
B. Gliwitzky, Kiel

Lösungsansätze für neuzeitliche Versorgungsstrukturen
S. Poloczek, Berlin

Im Rahmen dieser Sitzung findet die Prämierung der besten Poster statt.

10.00 – 10.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.30 Uhr

Zukunft der Notfallmedizin 2

Vorsitz: *F. Walcher, Frankfurt*
B. Gliwitzky, Kiel

Perspektive der 24 Stunden Luftrettung
M. Ruppert, München

Was können wir in Europa von MedicOne lernen
A. Grabinsky, Seattle/USA

EMurRgency, die Mitte Europas gegen den Herzstillstand
M. Skorning, Aachen

Zukunftsweisende Technologien in der Notfallmedizin
S. Bergrath, Aachen

12.30 – 13.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2012

Symptome – interdisziplinär

Saal 6

13.00 – 15.00 Uhr **Airway Workshop**

V. Dörjes, Kiel
T. Piepho, Mainz
E. Cavus, Kiel

Die Teilnehmerkapazität des Workshops ist begrenzt.
Deshalb empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung!

Symptome - interdisziplinär

Saal 11

08.30 – 10.00 Uhr **Das Krankenhaus in der Krise**

Vorsitz: P. F. Petersen, Frankfurt
G. Rücker, Rostock

Stabarbeitstraining für Krankenhausleitungen
S. Oppermann, Hamburg

Erkenntnisse aus Krankenhaus Krisenplanung,
Stadt und Land
K.G. Kanz, München

EHEC und seine Folgen
H. Marung, Hamburg

10.00 – 10.30 Uhr Pause - Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.30 Uhr **Der alte Patient**

Vorsitz: K.G. Kanz, München
G. Conrad, Filderstadt

Alt – älter – am ältesten – Epidemiologie und Prognose
T. Weber, Bochum

Rettungsdienst im Alten- und Pflegeheim
D. Häske, Reutlingen

Pharmakotherapie bei alten Patienten
P. Thürmann, Wuppertal

Ethische Entscheidungen
A. T. May, Recklinghausen

12.30 – 13.30 Uhr Pause - Besuch der Industrieausstellung

SAMSTAG, 11. FEBRUAR 2012

Notfallmedizin A-Z

Saal 11a

13.30 – 15.30 Uhr

Workshop

Interaktive pädiatrische Falldiskussion

Vorsitz: H.D. Hummler, Ulm

Die Teilnehmerkapazität des Workshops ist begrenzt.
Deshalb empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung!

Saal 11b

13.30 – 15.30 Uhr

DBRD Mitgliederversammlung



08.30 – 10.00 Uhr

Ausbildung 2

*Vorsitz: M. Müller, Dresden
T. Weber, Bochum*

Training im Schockraum
F. Walcher, Frankfurt

Traumaausbildung von Studierenden
C. Wölfl, Ludwigshafen

Simulatorbasiertes Teamtraining an den Schnittstellen
G. Conrad, Filderstadt

10.00 – 10.30 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

10.30 – 12.30 Uhr

Interhospitaltransport

*Vorsitz: A. Hackstein, Harrislee
J. C. Brokmann, Aachen*

Überregionale flächendeckende Konzepte
V. Dörjes, Kiel

Anforderungen aus Sicht der abgebenden und
aufnehmenden Kliniken
J. Hinkelbein, Köln

Aus Sicht der Leitstelle
F. Boerger, Mainz

12.30 – 13.00 Uhr

Pause - Besuch der Industrieausstellung

13.00 – 15.00 Uhr

**Workshop
Thoraxdrainage Koniotomie**

Vorsitz: C.K. Lackner, München

Die Teilnehmerkapazität des Workshops ist begrenzt.
Deshalb empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung!

Posterausstellung

Preis:

PHTLS-Trauma-Forschungspreis vom DBRD (3.500 €)
Infos: www.dbrd.de

Die Posterausstellung findet am Freitag, 10.02.2012
und Samstag, 11.02.2012 statt.

Die **Posterbegehung** erfolgt am Freitag, 10.02.2012 in der Zeit
von 12.30 - 14.00 Uhr.

Die Prämierung der besten Poster findet im Rahmen
der Session „Zukunft in der Notfallmedizin 1“
am Samstag, 11.02.2012 im Saal 6 von 08.30 - 10.00 Uhr statt.

Die Poster müssen am Freitag, 10.02.2012 bis 10.00 Uhr aufgehängt
sein und am Samstag, 11.02.2012, um 15.00 Uhr abgenommen werden.

Für nicht entfernte Poster kann keine Haftung übernommen werden.

Wir danken dem Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.
für die zur Verfügungstellung der Posterpreise.



REFERENTEN UND VORSITZENDE

	Seite		Seite
Prof. Dr. Dr. H.-R. Arntz Liliencronstr. 5 12617 Berlin	4, 10, 11	Dr. J. C. Brokmann Universitätsklinikum Aachen Klinik für Anästhesiologie Pauwelsstr. 30 52074 Aachen	5, 6, 17, 20
Dr. K. Becke Diakonie Neuendettelsau Cnopf'sche Kinderklinik Hallerwiese Abteilung Anästhesiologie und Intensivmedizin St. Johannis Mühlgassee 19 90419 Nürnberg	10	Dr. M. Burgkhardt Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin & Gynäkologie Gletschersteinstr. 34 04299 Leipzig	12
PD Dr. S. Beckers Universitätsklinikum Aachen Pauwelsstr. 30 52066 Aachen	15, 16	S. Casu Klinik des Main-Tauns-Kreises Klinik für Anästhesiologie Ahornweg 4 61449 Steinbach	5
PD Dr. P. Benöhr Klinikum Fulda Medizinische Klinik III Pacelliallee 4 36043 Fulda	8, 10, 11	Dr. E. Cavus Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Brunswiker Str. 3 - Haus 12 24105 Kiel	18
Dr. S. Bergrath Universitätsklinikum Aachen Pauwelsstr. 30 52074 Aachen	17	W. Chappleau, EMTP American College of Surgeons 633 N. Saint Clair Street Illinois 60611- Chicago/USA	15
PD Dr. J. Berrouschof Klinikum Altenburger Land GmbH Klinik für Neurologie Am Waldessaum 10 04600 Altenburg	4	Dr. G. Conrad DRF Stiftung Luftrettung gAG Fachbereich Medizin Rita-Maiburg-Str. 2 70794 Filderstadt	18, 20
G. Bilstein Kantonsspital St. Gallen Abteilung Rettungsdienst 9007 St. Gallen/Schweiz	15	Dr. rer. nat. Dr. B. Dirks Universitätsklinikum Ulm Klinik für Anästhesiologie Sektion Notfallmedizin Prittwitzstr. 43 89075 Ulm	4, 7, 11
R. Bischofi Maltesser Schule Aachen Auf der Hüls 201 52066 Aachen	16	S. Dönitz BG Unfallkrankenhaus Hamburg Abteilung Anästhesie, Intensiv- und Rettungsmedizin Bergedorfer Str. 10 21033 Hamburg	7, 14
Prof. Dr. C. Bode Universitätsklinik Freiburg Innere Medizin III, Kardiologie und Angiologie Hugstetter Str. 55 79106 Freiburg	13	Prof. V. Dörges Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel Klinik für Anästhesiologie Schwanenweg 21 24105 Kiel	13, 15, 18, 20
F. Boerger Notruf Training 112 Wilhelm-Schrohe-Str. 7 55128 Mainz	12, 20	Prof. Dr. F. Erbguth Klinikum Nürnberg Klinik für Neurologie Breslauer Str. 201 90471 Nürnberg	11
Univ.-Prof. Dr. B. Böttiger Univeristätsklinikum Köln Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Kerpener Str. 62 50937 Köln	5, 10, 11		
Dr. A. Bohn Feuerwehr der Stadt Münster York-Ring 25 48159 Münster	8, 9		

REFERENTEN UND VORSITZENDE

	Seite		Seite
Prof. Dr. M. Fischer Klinik am Eichert Göppingen Abteilung Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie Eichertstr. 3 73035 Göppingen	10, 11	Prof. Dr. M. Haude Städtische Kliniken Neuss Luskankrankenhaus GmbH Medizinische Klinik I Preußenstr. 84 41464 Neuss	13
F. Flake Malteser Hilfsdienst gGmbH Reffungsdienst Nadorster Str. 133 26123 Oldenburg	10, 13, 17	Dr. O. Heinzel Universitätsklinikum Tübingen Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Abteilung II Hoppe-Seyler-Str. 1 72076 Tübingen	10
Prof. Dr. S. Flohé Universitätsklinikum Düsseldorf Moorenstr. 5 40225 Düsseldorf	11	PD Dr. J. Hinkelbein Universitätsklinikum Köln AöR Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin Kerpener Str. 62 50937 Köln	4, 6, 20
B. Gliwitzky Deutscher Berufsverband Rettungsdienst e. V. Flintkampsredder 1-3 24106 Kiel	15, 16, 17	C. Hohenstein Universitätsklinikum Jena Zentrale Notaufnahme Erlangerallee 101 07740 Jena	7, 8
P. Goldschmidt Arbeiter Samariter Bund Deutschland e.V. Abteilung Notfallausbildung Sülzburgstr. 140 50937 Köln	12	Dr. R. Hopfner Universitätsklinikum Ulm Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Sektion Neonatologie und Pädiatrie Eythstr. 24 89075 Ulm	14
A. Grabinsky, M.D. University of Washington Harborview Medical Center Box 359724 325 Ninth Avenue Seattle/USA	7, 17	J. Horter Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Ludwigshafen Abteilung für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie Ludwig-Guttman-Str. 13 67071 Ludwigshafen	11, 14
Dr. J.T. Gräsner Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Kiel Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Schwanenweg 21 24105 Kiel	12, 16	Prof. Dr. H.D. Hummler Universitätsklinikum Ulm Sektion Neonatologie und Pädiatrie, Intensivmedizin Eythstr. 24 89075 Ulm	10, 19
H.M. Grusnick Sana Klinik Lübeck Krankenhaus Süd Klinik für Innere Medizin Kronsforder Allee 71-73 23560 Lübeck	4, 14	Prof. Dr. U. Janssens St.-Antonius-Hospital Medizinische Klinik Dechant-Deckers-Str. 8 52249 Eschweiler	4, 10
A. Hackstein KRLS Nord Am Oxer 40 24955 Harrislee	12, 20	PD Dr. K.G. Kanz Klinikum der Universität München Chirurgische Klinik Nussbaumstr. 20 80336 München	14, 18
David Häske, MSc MBA Diebsteigle 8 72764 Reutlingen	18		
Dr. U. Harding Marthastr. 4 38102 Braunschweig	4		

REFERENTEN UND VORSITZENDE

	Seite		Seite
Prof. Dr. H. A. Katus Universitätsklinik Heidelberg Innere Medizin III, Kardiologie/Angiologie und Pneumologie Im Neuenheimer Feld 410 69120 Heidelberg	13	Prof. N. McSwain ILH/MCLNO Tulane University Spirit of Charity Trauma Center New Orleans/USA	5
Prof. Dr. T. Kerner Asklepios Klinik Harburg Abteilung für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin Eißendorfer Pferdeweg 52 21075 Hamburg	4	Prof. Dr. H.P. Moecke Asklepios Kliniken Verwaltungsgesellschaft mbH Medizin & Wissenschaft Lohmühlenstr. 5, Haus W 20099 Hamburg	14
PD Dr. M. Köhrmann Universitätsklinikum Erlangen Neurologisches Labor Schwabachanlagen 6 91054 Erlangen	4, 14	Prof. Dr. M. Möckel Charité-Universitätsmedizin Berlin Campus Virchow Klinikum Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie Augustenburger Platz 1 13353 Berlin	13
M. K. König Deutscher Berufsverband Rettungsdienst e. V. Flintkampredder 1-3 24106 Kiel	15	PD Dr. M. Müller Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie Fetscherstr. 74 01307 Dresden	7, 16, 20
Dr. H. Körner-Göbel HELIOS Klinikum Institut für Notfallmedizin Heusnerstr. 40 42283 Wuppertal	13	Prof. Dr. S. Oppermann Institut für Notfallmedizin Bredowstr. 4 22113 Hamburg	14, 18
Prof. Dr. C.K. Lackner Klinikum der Universität München Institut für Notfallmedizin und Medizinmanagement Schillerstr. 53 80336 München	8, 20	Prof. Dr. F.-G.B. Pajonk Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie von-Siebold-Str. 5 37075 Göttingen	9
Prof. Dr. R. Lefering Institut für Forschung in der operativen Medizin Ostmerheimer Str. 200 51109 Köln	7, 16	Dr. P. F. Petersen Klinikum Frankfurt Höchst Klinikum für Anästhesiologie Gotenstr. 6-8 65929 Frankfurt	14, 18
S. Lenkeit Universitätsklinikum Bonn Klinik und Intensivmedizin Sigmund-Freud-Str. 25 53127 Bonn	7	Dr. T. Piepho Johannes Gutenberg Universitätsklinikum Mainz Klinik für Anästhesie Langenbeckstr. 1 55131 Mainz	13, 15, 18
Dr. T. Luiz Deutsches Zentrum für Notfallmedizin und IT Frauenhofer-Institut IESE Frauenhofer-Platz 1 67663 Kaiserslautern	12, 16	Dr. S. Poloczek Berliner Feuerwehr Rettungsdienst Volfalrestr. 2 10179 Berlin	7, 12, 16, 17
Dr. H. Marung Feuerwehrakademie Hamburg Institut für Notfallmedizin Bredowstr. 4 22113 Hamburg	7, 12, 18	Dr. C. Reimertz BG Unfallklinik Friedberger Landstr. 430 60389 Frankfurt	8
Dr. A. T. May Zentrum für angewandte Ethik Hohenzollernstr. 76 45659 Recklinghausen	18	Prof. Dr. E. Rickels Allgemeines Krankenhaus Celle Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Neurotraumatologie Siemensplatz 4 29223 Celle	10, 11

REFERENTEN UND VORSITZENDE

	Seite		Seite
Dr. M. Roessler Universitätsmedizin Göttingen Abteilung für Anästhesiologie I Robert-Koch-Str. 40 37075 Göttingen	6, 13, 15	Dr. M. Skorning Universitätsklinikum Aachen Klinik für Anästhesiologie Bereich Notfallmedizin Pauwelsstr. 30 52074 Aachen	12, 15, 17
Prof. Dr. J. Rötter Asklepios Klinik Altona Paul-Ehrlich-Str. 1 22763 Hamburg	4	Dr. S. Sopka Universitätsklinikum Aachen Pauwelsstr. 30 52074 Aachen	16
Univ.-Prof. Dr. R. Rossaint Universitätsklinikum Aachen Klinik für Anästhesiologie Pauwelsstr. 30 52074 Aachen	6	Dr. C. Thomeczek Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) Tiergarten Tower Straße des 17. Juni 106-108 10623 Berlin	8
G. Rücker Universitätsklinikum Rostock Abteilung Notfallmedizin Schillingallee 35 10857 Rostock	16, 18	Prof. Dr. P. Thürmann Helios Kliniken Philipp Klee Institut für Pharmakologie Heusenerstr. 40 42283 Wuppertal	18
M. Ruesseler Johann-Wolfgang-Goethe-Universitätsklinikum Zentrum der Chirurgie Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Theodor Stern Kai 7 60590 Frankfurt	8	A. van Elaik stafzitter V&VN Ambulancezorg Demmersweg 55 7556 BN Hengelo/Niederlande	15
Prof. Dr. K. Runggaldier Falck Rettungsdienst GmbH Richmondstr. 6 50667 Köln	7, 12	Prof. Dr. F. Walcher Johann Wolfgang Goethe Universitätsklinikum Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie Theodor-Stern-Kai 7 60590 Frankfurt	8, 14, 17, 20
Dr. M. Ruppert ADAC Luftrettung GmbH Abteilung Medical Operation Am Westpark 8 81373 München	17	Prof. Dr. T. Weber Klinikum der Ruhr Universität Bochum St. Josef-Hospital Klinik für Anästhesiologie Gudrunstr. 56 44791 Bochum	13, 16, 18, 20
T. Schädlér Bachwiesenweg 5 67487 Maikammer	7	Dr. D. Wetzchewald Apothekerstr. 27 59755 Arnsberg	13
Prof. Dr. A. Schleppers Berufsverband Deutscher Anästhesisten Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin Roritzerstr. 27 90419 Nürnberg	8	Dr. C. Wöfl BG Klinik Ludwigshafen Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie Ludwig-Guttman-Str. 13 67071 Ludwigshafen	5, 20
Dr. M. Schreiber Universitätsklinikum Ulm Klinikbereich Michelsberg Klinik für Anästhesiologie Prittwitzstr. 43 89075 Ulm	15	Prof. Dr. R. Zander Physioklin Am Fort Gansenheim 51a 55122 Mainz	6
T. Semmel Mambachstr. 1 b 36100 Petersberg	8	Prof. Dr. U. Zeymer Herzzentrum Ludwigshafen Institut für Herzinfarktforschung an der Universität Heidelberg Medizinische Klinik B Bremser Str. 76 67063 Ludwigshafen	13
Prof. Dr. H. Siebert Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie Luisenstr. 58/59 10117 Berlin	5		

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Alere GmbH

Ambu GmbH

Cetrea AG

Covidien Deutschland GmbH

CSL Behring GmbH

DBRD Deutscher Berufsverband
Rettungsdienst e.V.

Drägerwerk AG & Co. KGaA

epias GmbH

Fleischhacker GmbH & Co. KG

GRC-DRW

German Resuscitation Council –
Deutscher Rat für Wiederbelebung
e.V.

HELBIG Medizintechnik
Vertriebs-GmbH

KOM MED GmbH

Laerdal Medical GmbH

Linde Gas Therapeutics GmbH

LMA Deutschland GmbH

Magrathea Informatik GmbH

Medivance EU B.V.

Meißner Medizintechnik GmbH

Notarzt-Börse

Presse- und Informationszentrum
des Sanitätsdienstes der
Bundeswehr

Schiller Medizin-Technik GmbH

Schnitzler Rettungsprodukte
GmbH & Co. KG

Shire Deutschland GmbH

Elke Stenzhorn Notfallausrüstung

Karl Storz GmbH & Co. KG

Teleflex Medical GmbH

Thieme & Froberg GmbH

VBM Medizintechnik GmbH

ViroPharma GmbH

Weinmann Geräte für die Medizin
GmbH & Co. KG

Medizinische Buchhandlung
Kfm. W. Wirmsberger

ZOLL Medical Deutschland GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Organisation Industrieausstellung/Teilnehmerregistrierung

MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg
☎ 0911/39316-40, 0911/39316-47, ☎ 0911/39316-66
E-Mail: dink@mcnag.info, Internet: <http://www.dink2012.de>

Veranstaltungstermin und -ort

09. - 11. Februar 2012, Rhein-Main-Hallen,
Friedrich-Ebert-Allee, 65185 Wiesbaden

Tagungsbüro / Öffnungszeiten

☎ 0172/8333041 (nur während der Veranstaltung)
Donnerstag, 09. Februar 2012
Freitag, 10. Februar 2012
Samstag, 11. Februar 2012

09.00 - 19.00 Uhr
07.00 - 18.00 Uhr
07.00 - 15.00 Uhr

Teilnehmergebühren

	Gebühreneingang bei MCN bis 17.01.2012	Gebühreneingang bei MCN ab 18.01.2012
Mitglieder der wissenschaftlichen Träger*	€ 120,00	€ 150,00
BÄLRD, BAND, BDA, DGAI, DGCH, DGIIN, DGN, DGNi, DGU, DSG, GNPI, GRC		
Nichtmitglieder	€ 150,00	€ 170,00
Rettungsassistenten	€ 60,00	€ 70,00
Pflegepersonal	€ 50,00	€ 60,00
Student [^]	€ 40,00	€ 50,00
Tageskarten	je € 70,00	€ 80,00
Workshops [°]	€ 40,00	€ 50,00
Lunchsymposium DBRD		kostenfrei
Saf 1 Point-of-Care Blutgasanalyse im Rettungsdienst, Alere GmbH		kostenfrei
Saf 2 ACS – Die interdisziplinäre Herausforderung, AstraZeneca GmbH		kostenfrei

Die gesetzliche MwSt. ist in den Gebühren enthalten.

* Nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises

[°] Begrenzte Teilnehmerzahl

[^] Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung

Zimmervermittlung

Wiesbaden Marketing GmbH
Tourist Service
Abteilung Hotel Reservierung
Stichwort „DINK 2012“
Postfach 60 50, 65050 Wiesbaden
☎ 0611/1729-777, ☎ 0611/1729-799
E-Mail: hotel@wiesbaden-marketing.de

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem im Programm integrierten Anmeldevordruck. Anmeldungen sind auch online unter www.dink2012.de möglich.

Die Teilnahmegebühren können von Ihrem Bankkonto abgebucht werden. Die Einzugsermächtigung ist nur für Bankgeschäfte innerhalb Deutschlands möglich. Sollten Sie am Einzugsverfahren nicht teilnehmen, bitten wir um Überweisung (spesenfrei) auf das Konto:

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg AG
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Nbg.
Kto.-Nr. 330 271 0943, BLZ 300 606 01
Kennwort: DINK 2012
BIC (Swift-Code): DAAEDED
IBAN-Nummer. DE 55 3006 0601 3302 7109 43

Der Name auf der Anmeldung muss mit dem auf der Überweisung übereinstimmen. Wir bitten Sie, für jeden Teilnehmer eine gesonderte Anmeldung vorzunehmen. Ihre Anmeldung ist rechtsverbindlich. Eine Reservierungsbestätigung erhalten Sie nach Eingang Ihrer Anmeldung. Die Rechtsverbindlichkeit Ihrer Anmeldung ist auch ohne Reservierungsbestätigung gegeben!

Beachten Sie bitte, dass die Anhebung der Teilnehmergebühren nach der Deadline (ab 18. Januar 2012 Zahlungseingang bei MCN) automatisch erfolgt.

Bei Rücktritt bis 01. Februar 2012 ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig, danach ist die Teilnahmegebühr in vollem Umfang zu entrichten. Mit dem Rücktritt, der schriftlich an MCN zu richten ist, muss ebenfalls bis spätestens 01. Februar 2012 der Teilnehmerausweis nebst Unterlagen im Original an MCN zurückgesandt werden. Eine Rückzahlung der Workshopgebühren kann nicht erfolgen.

Die Teilnehmerausweise werden Ihnen vorab, ca. 2 Wochen vor dem Kongress zugesandt. Bitte beachten Sie für die Zusendung der Ausweise, dass Ihre Anmeldung und Zahlung spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn vorliegen muss. Bei späterer Anmeldung bzw. Zahlung ist eine Zusendung nicht mehr möglich, d.h. der Teilnehmerausweis liegt am Tagungsschalter vor Ort für Sie bereit. Wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass bei Vergessen des Ausweises bzw. nochmaligem Neuausdruck vor Ort Bearbeitungskosten von € 20,- anfallen.

Begrenzte Teilnehmerzahlen ergeben sich durch die jeweiligen zur Verfügung stehenden Raumkapazitäten der zugeordneten Säle/Räume. Mit Ausnahme von separat zu buchenden Symposien/Workshops etc. ist u.U. trotz größter Planungsbemühungen eine Vollbelegung einzelner Veranstaltungsteile, die mit Dauer- oder Tagesausweisen besucht werden können, nicht auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme sowie Reduzierung von Teilnahmegebühren ergibt sich hierdurch nicht!

Für Programmänderungen und zeitliche Verschiebungen von Veranstaltungen wird keine Gewähr übernommen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Der Veranstalter behält sich vor, Veranstaltungen oder Teile (Workshop, Symposium) davon zeitlich oder räumlich zu verlegen. Hierzu zählt auch die Absage einzelner Programmpunkte. Für den Teilnehmer ergibt sich dadurch nicht das Recht zum Rücktritt. Schadenersatzansprüche hieraus sind ausgeschlossen. Der Veranstalter verpflichtet sich, unmittelbar nach Kenntnis notwendiger Veränderungen den Teilnehmer hiervon zu unterrichten.

Mit der Anmeldung zu diesem Kongress erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine persönlichen Daten in der Kongressdatenbank gesammelt und gespeichert werden. Diese Daten werden von der MCN AG genutzt, um die vom Teilnehmer beantragten Angebote sicherzustellen. Bei gegebenem Anlass werden die Daten verwendet, um die Teilnehmer über Veranstaltungen zur informieren, die denen ähnlich sind, für die Sie sich angemeldet haben. Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer einverstanden, dass seine Adresse in dieser Form verwendet wird. Ausführlichere Informationen finden Sie unter www.mcn-nuernberg.de/agb-deutsch.php.

Der Veranstalter haftet weiterhin nicht für die Präsenz angekündigter Referenten. Bei Ausfall steht dem Teilnehmer kein Schadenersatzanspruch gleich welcher Art zu. Der Veranstalter wird sich bemühen, durch adäquaten Ersatz Abhilfe zu leisten. Der jeweils aktuelle Stand der Vortragenden kann der Online-Veröffentlichung entnommen werden, unter der Einschränkung einer Frist von einer Woche vor Veranstaltungsbeginn. Spätere Änderungen sind aus technischen Gründen online nicht mehr möglich.

Darüber hinaus ist der Anspruch auf Schadenersatz für fehlerhafte, nicht erfolgte oder unvollständige Veröffentlichungen in den Druckerzeugnissen bzw. auf der Homepage des Kongresses ausgeschlossen.

Alle Rechte behält sich der Verlag vor. Rechte Dritter bleiben gewahrt. Weder Verlag/ Druckerei noch Herausgeber haften für fehlerhafte bzw. nicht erfolgte Wiedergaben und Darstellungen. Die Haftung für Inhalte von Anzeigen und Wiedergabe von originalen Fremdtexen liegt ausschließlich bei den jeweiligen Inserenten bzw. Urhebern. Der Anspruch auf Schadenersatz ist ausgeschlossen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für beide Teile Nürnberg.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung bei der Ärztekammer Hessen **pro Tag zertifiziert** wird, d.h. jeder Teilnehmer muss sich **einmal nachmittags am Tagungsschalter** einfinden, um seinen Barcode einscannen zu lassen **und** um sich zusätzlich in die Zertifizierungslisten einzutragen. **Achten Sie darauf, nur bei einer täglichen Eintragung können wir Ihnen die volle Tagespunktezahl bestätigen.**

Für Ihre Teilnahme an den Workshops liegen die Zertifizierungslisten vor dem jeweiligen Saal aus. Bitte beachten Sie, dass Zertifizierungspunkte nicht auf zeitlich überschneidende Programmpunkte, wie z. B. Workshops, etc. gegeben werden können. Hier werden Fortbildungspunkte nur für einen Programmpunkt vergeben.

KONGRESSBEGLEITENDES FORTBILDUNGSANGEBOT

Vor dem DINK 2012 findet in Wiesbaden folgender begleitender Provider Kurs statt:

PHTLS Provider Kurs:

04. - 05. Februar 2012, Wiesbaden

Veranstaltungsort:

Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH

Ludwig-Erhard-Str. 100

65199 Wiesbaden

weitere Informationen: www.phtls-online.de

ANFAHRT



ZURÜCK AN:

Wiesbaden Marketing GmbH
Tourist Service
Abteilung Hotel Reservierung
Stichwort „DINK 2012“
Postfach 60 50
65050 Wiesbaden

Tel.: 0611/1729-777
Fax: 0611/1729-799
hotel@wiesbaden-marketing.de

RÜCKSENDETERMIN:
spätestens bis 10.01.2012

ZURÜCK AN:

**Wiesbaden Marketing GmbH
Tourist Service
Abteilung Hotel Reservierung
Stichwort „DINK 2012“
Postfach 60 50
65050 Wiesbaden**



HOTELRESERVIERUNG

Hiermit reserviere ich verbindlich (Zutreffendes bitte ankreuzen):

vom (Anreise) _____ bis (Abreise) _____

- | | | |
|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Crowne Plaza Wiesbaden | <input type="checkbox"/> EZ 211,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 233,00 € |
| <input type="checkbox"/> Best Western Hotel Hansa | <input type="checkbox"/> EZ 97,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 132,00 € |
| <input type="checkbox"/> ACHAT Premium Hotel City Wiesbaden | <input type="checkbox"/> EZ 104,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 122,50 € |
| <input type="checkbox"/> Courtyard by Marriott Wiesbaden | <input type="checkbox"/> EZ 155,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 155,00 € |
| <input type="checkbox"/> Hotel Bären | <input type="checkbox"/> EZ 105,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 140,00 € |
| <input type="checkbox"/> Hotel Oranien | <input type="checkbox"/> EZ 112,00 € | <input type="checkbox"/> DZ 148,00 € |
| <input type="checkbox"/> Motel One Wiesbaden | <input type="checkbox"/> EZ 66,50 € | <input type="checkbox"/> DZ 84,00 € |

Die oben genannten Preise verstehen sich, wenn nicht anders verzeichnet, inklusive Frühstück, Bedienungsgeld und gesetzlicher Mehrwertsteuer.

- Ankunft nach 18.00 Uhr
 besondere Wünsche: (Nichtraucher) _____

Kreditkarte Visa Mastercard American Express Diners Club
Kreditkarten-Nr. _____ gültig bis _____

Titel Nachname Vorname

Straße

PLZ Ort

 

E-Mail

Datum / Ort Unterschrift

Perforation (wird nicht gedruckt)

zurücksenden an:
(oder per Fax: 0911/3931666)

**MCN Medizinische Congress-
organisation Nürnberg AG
Kongressabteilung DINK
Neuwieder Str. 9
90411 Nürnberg**

VERBINDLICHE ANMELDUNG

Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress, 09. - 11. Februar 2012, Wiesbaden

Absender / Privatadresse (Bitte in Druckbuchstaben angeben):

 Titel Vorname

 Nachname

 Straße

 PLZ / Ort

FAX E-Mail

Gebühreneingang bei MCN bis 17.01.2012 ab 18.01.2012

Mitglieder der wissenschaftlichen Träger			
BÄLRD*	M1000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M1001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
BAND*	M2000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M2001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
BDA	M3000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M3001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGAI	M4000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M4001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGCH*	M5000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M5001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGIIN*	M6000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M6001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGN*	M7000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M7001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGNI*	M8000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M8001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DGU*	M9000 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M9001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
DSG*	M1100 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M1101 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
GNPI*	M1200 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M1201 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
GRC*	M1300 <input type="checkbox"/> 120,00 €	M1301 <input type="checkbox"/> 150,00 €	_____ €
Nichtmitglieder	T1001 <input type="checkbox"/> 150,00 €	T1005 <input type="checkbox"/> 170,00 €	_____ €
Rettungsassistenten	T1002 <input type="checkbox"/> 60,00 €	T1006 <input type="checkbox"/> 70,00 €	_____ €
Pflegepersonal	T1003 <input type="checkbox"/> 50,00 €	T1007 <input type="checkbox"/> 60,00 €	_____ €
Student ^Δ	T1004 <input type="checkbox"/> 40,00 €	T1008 <input type="checkbox"/> 50,00 €	_____ €
Tageskarte Donnerstag, 09.2.2012	T2001 <input type="checkbox"/> 70,00 €	T2004 <input type="checkbox"/> 80,00 €	_____ €
Tageskarte Freitag, 10.2.2012	T2002 <input type="checkbox"/> 70,00 €	T2005 <input type="checkbox"/> 80,00 €	_____ €
Tageskarte Samstag, 11.2.2012	T2003 <input type="checkbox"/> 70,00 €	T2006 <input type="checkbox"/> 80,00 €	_____ €
Workshop I: Airway Workshop [°]	W1000 <input type="checkbox"/> 40,00 €	W1001 <input type="checkbox"/> 50,00 €	_____ €
Workshop II: Interaktive pädiatr. Falldiskussion [°]	W2000 <input type="checkbox"/> 40,00 €	W2001 <input type="checkbox"/> 50,00 €	_____ €
Workshop III: Thoraxdrainage, Koniotomie [°]	W3000 <input type="checkbox"/> 40,00 €	W3001 <input type="checkbox"/> 50,00 €	_____ €

Lunchsymposium DBRD	L1000 <input type="checkbox"/> kostenfrei
Sat 1 Point-of-Care Blutgasanalyse im Rettungsdienst	S1000 <input type="checkbox"/> kostenfrei
Sat 2 ACS - Die interdisziplinäre Herausforderung	S2000 <input type="checkbox"/> kostenfrei

Die gesetzliche MwSt. ist in den Gebühren enthalten.
 * Nur gegen Vorlage des Mitgliedsausweises
 ° Begrenzte Teilnehmerzahl
 Δ Unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung

Gesamtsumme _____ €

Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen:
 durch Bankeinzug (nur innerhalb Deutschlands möglich) wird überwiesen

 Konto-Nr. BLZ

 Geldinstitut

 Kontoinhaber

 Datum Unterschrift (Die Unterschrift ist für die rechtliche Anmeldung erforderlich)

Perforation (wird nicht gedruckt)